



# Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

April 2021

zu Ostern

## Ds Guete Blettli

Liebi Lüt, leider isch dr Rückluf vo «guete Nachrichte u Gedanke» nid eso gross usgfau, wie mir üs das erhofft hei. Jäh-nu ... de drucke mir die paar Byträg haut y dr Chiucheposcht ab u hoffe, dir überchömit eso doch no es paar gueti u ufstellendi Gedanke mit uf e Wäg ...

Ei Bytrag (**Heilsami Briefe** vo dr Margreth Althaus) isch grad echli z'läng für hie abzdrucke. Dir finget die Gschicht aber uf em Internet unger dr Adrässe: <https://www.kirche-schwarzenegg.ch/coronatexte/heilsami-briefe.pdf>

Menu: „Corona“ Untermenu: „zu den Mitglieder-Texten“ (2. Welle)

### Unger dr Linge

Monika Wenger, Flühmatt, Unterlangenegg

Gemächlech loufeni dr Hügu uf, die lääri Schtofftäsche a mire Schoutere boumelet hin u här. Äs isch scho warm a däm früeche Summermorge, o we dSunne ersch grad aufgange isch. No bevor ig mis Zieu erreiche, schmöckeni ne, dä unverwächsubar Duft; dr Duft vom Summer. Lingeblüeteduft! Äs glichmässigs Summe empfaht mi, woni mi Chopf dücke u is sanfte Grünen unger em Lingebaum ga. Sie isch noch jung, üsi Linge, u mi Chopf isch nume knapp unger dä ungerschte Escht. Schtuunend luegeni ueche i Boum; die Farbe, dä Duft, das Summe! Hunderti Beieli flüge gschäftig vo Blüete zu Blüete; vom ungerschte Ascht bis ds overscht i dr Chrono wimmlets bi gnauerem häreluege nume so vo gschäftige Beieli, Flöige, Wäschpi, Chäfer u angere Insekten. Sorgfäutig fah itz o ig a, mi bi dr Linge ds bediene, pflücke Blüete um Blüete vom Boum. Isch äs Beieli schnäuer aus ig, wändeni mi zur nächschte Blüete, äs het gnue für aui da. So arbeiteni öpe ä haub Schtung, zäme mit unzählige Beieli u angere Insekten. Kes Beieli intressiert sech für mi, ig bi eini vou viune. So wirdeni Teil vomne grosse Ganze, Teil vom Linge kosmos. No säute hani mi so EIS gfüeut mit dr Wäut, so ganz im hie und jetzt. Töife Friede erfüet mi.

Dr Summer isch itz scho nes Wyli här, scho dr ganz Morge flöcklet Märzschnee vom Himmu. Liecht wehmüetig hockeni a üsem Chuchitisch und tröime vore wermere Jahreszyt. Mini Häng umschliesse die wärmendi Tasse Tee, ig nime ä Schluck. Churz macheni dOuge zue; statt em gröleche Winterwyss umgit mi vo dr Sunne vergoudets Linge grünen, ig schmöcke dä unvergleichlech Duft vom Linge bluescht u ghöre ds Summe vo unzählige flyssige Beieli....

Ja, sone Lingeboom isch der reinschti Therapieboom: Farb-, Aroma- u Klangtherapie, weme wott o Arbeitstherapie u drus entscheit de Phytotherapie. Auso Medizin für Körper u Geischt! I däm Sinn hoffeni, dir heiget aui mau dGläugeheit während der Blüetezyt unger sore Linge ds verwyle.

Wie heisst so schön in däm dütsche Voukslied: " Wo wir uns finden, wohl unter Linden, zur Abendzeit... " .

Kolumne



Renate Gerber  
Hubel, Oberlangenegg

Ich wohne in einem äusseren Zipfel der Kirchgemeinde. Wenn die Windverhältnisse stimmen, ist es aber möglich, dem Glockengeläut der Kirche hier zu lauschen.

Ich mag **die Menschen** und versuche tolerant und offen zu sein. So durfte ich z.B. schon die Gastfreundschaft von Buddhisten erleben und mit ihnen auf den Adam's Peak steigen mit mehr als 6'000 Treppentritten (religiöser Berg in Sri Lanka für Buddhisten, Hindus, Muslime und Christen). Gerne bin ich mit der Familie, mit Freunden und Bekannten zusammen, sei's beim Kochen und Essen, beim Wandern, beim Biken, neuerdings auch beim Spielen (positive Nebenwirkung von Corona) oder beim Plaudern über Gott und die Welt.

Ich mag **die Arbeit**: Zusammen mit meiner Kollegin führen wir die AHV Zweigstelle. Ich verstehe mich als Dienstleister und versuche, im Bereich der Sozialleistung, die Anliegen und Fragen der Mitmenschen ernst zu nehmen und sie mit Rat und Tat zu unterstützen und ihnen zu helfen. Manchmal sind wir einfach auch nur mit einem offenen Ohr für unsere Gemeindeglieder da. Ich empfinde meine Arbeit als sehr befriedigend.

Ich mag **die Kultur**: Gerne tauche ich in die Bücherwelt ein und bewundere Bauwerke und Kirchen im In- oder auch Ausland. Ich besuche gerne ein Konzert, eine Lesung oder ein Theater, gerne auch in kleinerem Rahmen, ...

... Fortsetzung nächste Seite

## Gottesdienste

- Fr **2. 4.** 9:30 **Gottesdienst & Abendmahl** zum Karfreitag mit Pfr. Th. Burri
- Sa **3. 4.** 20:30 **Osternachts-Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri und dem **Musik-Ensemble**: Marianne Wyttenbach (Klavier), Marianna Aeschlimann, Vreni Heimann, Ruth Hertig, Beatrice Kropf (Blockflöten) Vroni Bachmann (Cello).  
Wir entzünden ein Feuer im Kirchhof, tragen das Osterlicht mit der neuen Osterkerze in die Kirche und erinnern uns an die Auferstehung Christi.
- So **4. 4.** 9:30 **Oster-Gottesdienst & Abendmahl** mit Pfr. Th. Burri  
(*dieses Jahr coronabedingt ohne Trachtengruppe Schwarzenegg*)
- So **11. 4.** **kein Gottesdienst** in Kirche Schwarzenegg.
- So **18. 4.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Erich Wittwer, Uttigen
- So **25. 4.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Erich Wittwer, Uttigen
- So **2. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri  
(*anschl. ordentliche Kirchgemeindeversammlung*)
- So **9. 5.** 9:30 **Gottesdienst** zum Muttertag mit Pfr. Thomas Burri  
(*ob das Gartenfest im Eriz stattfinden kann, ist noch offen*)

## KUW - Termine

### 9. Klasse

Do <b>1.</b> April 15:30 - 17:00	Do <b>8.</b> April 15:30 - 17:00
Do <b>29.</b> April 15:30 - 17:00	Do <b>6.</b> Mai 15:30 - 17:00

## KiJa - Kirchliche Jugendarbeit - Programm

**Kids** (ab 4. Klasse) **Mi 5. Mai & 19. Mai** 14:00-15:00 Kirchgemeindehaus

«Jerusalem» ein Tanz geht um die Welt. Der Tanz soll zeigen, dass man auch mit wenig glücklich sein kann. Gemeinsam erlernen wir diese tolle, mitreissende Choreo!

Bitte anmelden bis 26. April bei: Marianna Gonzalez **079 334 39 97**

**Teens** (ab 7. Klasse) **Fr 7. Mai - Sa 8. Mai**

**Lesenacht:** im Saal des Kirchgemeindehaus (mit Übernachtung)  
Es gibt eine kurze Vorlesung, Kurzfilm und im Anschluss dürft ihr bis in die Nacht lesen. Eine kleine Teens-Bar mit selbst kreierten, farbigen Drinks und Pop-Corn werden nicht fehlen.

**Gesucht werden noch freiwillige Helfer, um an der Bar mitzuhelfen**

Bitte anmelden bis 26. April bei: Marianna Gonzalez **079 334 39 97**

**Für die ganze Familie** **Sonntag 25. April**

**Mit dem Frühlingslicht erwacht alles neu !**

«Ig wetti öich lehre kenne», bim zäme füürle, plöiderle, früschi Luft atme, spiele u Stäckebröt brätel! Sit dir derby?

**Treffpunkt 13:30** Kirche Schwarzenegg, 30 Min Marsch zur Feuerstelle  
Auf Grund der momentanen Situation bitte Verpflegung selber mitnehmen.  
Kurze Andacht beim Ankommen, danach gemütliches Beisammensein.  
ca. 16 Uhr Marsch zurück. Bitte um Anmeldung bis zum 18. April. TN-Zahl ist begrenzt. Marianna Gonzalez: 079 334 39 97

**Vorschau Sommer 9. - 10. Juli**

**Erlebnis Mensch – Tier – Natur - als Nomaden unterwegs!**

2-Tages Lama und Ziegentrekking rund um den Seebergsee

## Fortsetzung Kolumne

oder natürlich bei der Kulturlandbühne.

Ich mag **die Natur**: Trotz der auch verheerenden Folgen aus Naturereignissen liebe ich die Natur und schöpfe viel Kraft daraus. Für mich ist ein Sonnenuntergang immer wieder ein Ereignis, auch wenn davor schon unzählige ähnlich waren. Die Farbschattierungen einer Abendstimmung, eines Regenbogens oder einer Mondnacht faszinieren mich genauso wie ein Sonnenaufgang auf dem Chnübeli, in einer SAC Hütte oder am Meer. Der Kreislauf der Natur wiederholt sich immer wieder und gehört zu unserem Leben dazu, genau so wie der Kreislauf des Lebens.

Ich bin sehr dankbar für das privilegierte Leben, das ich führen kann und wünsche mir, dass es gerade auch in dieser speziellen Zeit den Mitmenschen trotzdem gut geht und sie Kraft aus einer Quelle schöpfen können.

Renate Gerber

## weitere Anlässe

### Chinderznacht

KG-Haus **ev. Fr. 30. April 18:00**

Weitere Infos bei:

Marianna Gonzalez: **079 334 39 97**

### Chindernami

KG-Haus **ev. Mo. 26. April 14:00**

Weitere Infos bei:

Marianna Gonzalez: **079 334 39 97**

### Jugend-Treff JT

OSZ Unterlangenegg **abgesagt !**

Brigitte Gyger: **079 656 85 12**

### Senioren Singen

KG-Haus **abgesagt !**

### Spielnachmittag

KG-Haus **abgesagt !**

### FV Unterlangenegg

(nächster Termin: voraussichtlich 30. April)

**Kleiderbörse** und **Flohmarkt** in der Zivilschutzanlage Unterlangenegg.

## Ds Guete Blettli (2)

### E Gluube wo stercher ischt aus e schmärzhafte Abschiid vom Läbe!

Daniel Aeschlimann, Neumatt, Eriz

Vor 39 Jahre bin i aus Vertreter vom Thuner Oschtamt zum ene Vorstandsmitglied vom ene Dütschbärnische Regionalverband bestimmt worde. Aui 9 Vorstandsmitglieder sy us ere angere Region cho.

Willy, dr Vertreter vom Oberhasli ischt e sehr sympathische Maa gsy. Bi Vorstandsverhandlige het er siner Asichte sachlich, churz u guet verständlich vorbrunge. Vo Bruef ischt Willy Boufuehrer im ene Tiefbougschäft gsy. Nid säute het die Firma Boue i grosser Höchi i de Bärge mit schwierige Bedingige usgfuehrt. Zum Byspiu ds Fundamänt vom Drehrestaurant uf em Schilthorn u.s.w. Willy aus ächte Bärger het d Schönhiit i de Bärge gnosse, aber het sich o uskennt mit de Gfahre wos dert git. Er het sich es schöns neus Huus chönne boue, het mit syr guete Frou u de Nachkomme wo flyssig hi ne Bruef glehrt, nume chönne Früüd ha. Alässlich vom ene Ländlerträtfe uf dr Mägisalp hi sich o üser Froui glehrt kenne.

Wo Willy 48 jährig ischt worde, het er müesse wahrnäh, dass er vo der hiimtückische Chrankhiit Chrebs betroffe ischt. Scho angerhaubs Jahr speter het er müesse dr Bruef ufgäh. Won i ha vernoh wie schlächt dass' ihm giit, hi ne mi Frou u ig no iis bsuecht. Er het mer vorhär am Telefon mit eme Lache erklärt: «Erchlüpfit de nid öppe, we Dier no iis zuenis chömit. I ha i de letschte zwe Monet 30kg abgnoh, aber derfür han ig itz e Buch wie ne Ballon u wen ig i Spiegel gugge, gsehn i zmingst eso us, wie dr strübscht 100jährig.»

Wie sy Frou bi üsem Bsuech het gsiit, het Willy trotz sym schwäre Lyde no nie es inzigs Wort klagt. Wo sie du no het gsiit, we me vilicht z'rächter Zyt dr richtig Dockter hät gfunge, häts vilicht nid sövu wyt müesse cho. Du het Willy ganz energisch gsiit: «I ha dier doch scho mengisch gsiit, wes e so söu sy, cha dr bescht Dockter nüt mache. **Was eim bestimmt ischt het me aznäh!** We me 47 Jahr lang nie ds Gringschte het gha z'chlage, cha me doch nid wäge dreine schlächte Jahr u vilicht 30 Jahr z'churzem Läbe es Gheje mache. Mier tüe doch gwüss viu besser jede Tag won i no da bi gniesse.»

Genau 4 Monet später, churz vor sym 50. Geburtstag, a syr Beärdigung, hi aui syner Angehörige no inischt bestätigt, dass dä vorbiudlich Maa o i syne letschte Tage nie es Wort het klagt. Wo Willy no ischt gsung u zwäg gsy, het me vo ihm nie ds Gfüeu gha, dass er fromme wär. Aber ohni geng dervo z'rede, cha me troztdäm gluube, dass Gott alliini dä ischt, wo üse Läbeslauf bestimmt. Warum de jammere, wen er für üs doch viu meh Guets aus Schlächts het hestimmt?

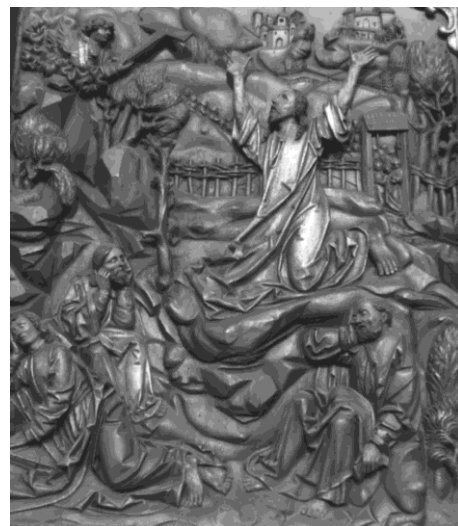
## Amtshandlungen

### Beerdigungen

- 12.2. **Hansruedi Lüthi-Trummer,**  
1935 Bälliz, Schwarzenegg
- 16.2. **Margrith Gyger-Dauwalder,**  
1930 Limpach, Oberlangenegg

### Kollekten Jan.-Feb.

Caritas Markt	190.-
Fairmed	53.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	61.-
Synodalrat: Kirchen im Ausland	256.-
Synodalrat: Kirchensonntag	186.-
Frauenverein Oberlangenegg	361.-
Brot für Alle	74.-
Missionshilfswerke KGS	104.-
G2W Glaube 2. Welt	81.-



## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Vater, wenn du willst, lass diesen Kelch an mir vorübergehen. Doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe. Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. »**

Lukas 22,43

Menschen wehren sich gegen etwas, das sie als ungerecht empfinden oder zum Beispiel gegen eine falsche Entwicklung, die ihrer Meinung nach in die Katastrophe führt. Das aktuellste Beispiel sind vielleicht die Proteste der Jugendlichen im Rahmen der „Fridays for Future“-Bewegung. Es gehört zum menschlichen Wesen, Ungerechtigkeit oder Gefahr nicht unwidersprochen

hinzunehmen. Widerworte und Protest gibt es von Beginn an. Selbstverständlich finden wir so etwas auch in der Bibel. Die Tatsache, dass ein Einzelner oder eine Einzelne oder eine Gruppe von Menschen widersprechen und protestieren, bedeutet nicht automatisch, dass die Protestierenden im Recht sind. Da sind vielleicht die ungerechtfertigten Proteste des scheidenden US-Präsidenten Donald Trump gegen seine Wahlniederlage vom November ein aktuelles Beispiel. Das „prominenteste“ Beispiel eines Protestes in der Bibel ist Jesus selbst. In der Nacht vom Gründonnerstag auf Karfreitag. Er hat mit seinen Jüngern

Abendmahl gefeiert und ist jetzt mit ihnen in den Garten von Gethsemane gegangen – seine Verhaftung, die Folter und die Schmerzen, den Tod vor Augen. Dagegen protestiert Jesus gegenüber Gott. Lass diesen Kelch an mir vorübergehen, betet er und bittet um Rettung. Widerspricht Jesus seinem Vater zu Recht?

Eine schwierige Frage, die unbeantwortet bleibt. Beziehungsweise, die Jesus auf seine ganz eigene Art beantwortet. Durch Hingabe. Dadurch, dass er seinen Willen unter den Willen des Vaters stellt. Auch das kann zum Protest gehören. Doch immer nur, wenn ich selbst der Betroffene bin. M.T.

## Das Guete Blettli (3)

«Tu deinem Körper etwas Gutes,  
damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen»

(Teresa von Avila)

Marianna Gonzalez, Unterberg, Horboden

Mir persönlich hilft es immer wieder, dass ich in die Natur gehen kann, mich frei fühlen darf und mir Gutes tun. Frische Luft atmen, Meditation, Bewegung und gesunde Ernährung helfen, dass ich mich fit fühle. Was für ein Privileg es ist, dass ich hinaus kann, in den Wald, an den See, auf ein Bänkli, wenn ich auch meinen Tee im Moment aus der Thermosflasche trinke, ich kann raus! Ich bin nicht abhängig vom Massenkonsum, mir wird bewusst, gerade in der Krise, dass man mit wenig auskommen kann und was wirklich wichtig ist.

Und wenn ich mal ermüdet bin und spüre, die Kräfte sind auf Sparflamme, so gehe ich erst recht hin zur Quelle und stärke meinen Körper. In der Natur finden wir alles, in Gott dürfen wir ruhen, dies hat sich mir in dieser herausfordernden, kräftezerrenden Zeit gezeigt. Ich durfte erleben, wie trotz Distanz, Menschen da waren, oder «Mutzli» die Katze in ihrer reiner Liebe, dass Trost da war, und dass das Licht mich aufrichtete, immer wieder tut es das - und dafür bin ich unendlich dankbar. Wir sind doch trotz allem, reich beschenkt. Ich wünsche mir, dass jeder in dieser Zeit etwas davon weiterschenken kann, an jene, die weniger beweglich sind und unserer Hilfe bedürfen.

### Licht ist Energie und Heilung

eine kleine Hausapotheke, die nichts bedarf, ausser Vertrauen. Konzentriere dich nicht auf Krankheit, Leid und Schmerz. Lenke all deine Gedanken auf den göttlichen Geist. Du wirst ihn überall finden, wo Friede, Schönheit, Gesundheit und Freude anzutreffen sind. Dadurch können Krankheit von Licht durflutet werden. Jede einzelne deiner Zelle wird mit neuer Lebensenergie erfüllt. Licht bedeutet Heilung und Energie. Könntest du ständig im Licht verweilen, bräuchtest du keine Heilung von aussen. Das Licht in dir würde dich heilen.



## Das Guete Blettli (4)

Mich begleiten in dieser Zeit die Taize Lieder beim spazieren oder einschlafen. Gott sei Lobpreis und Dank, können wir auch in dieser schweren Zeit in der Kirche zusammen kommen und mit Hoffnung, Mut und Zuversicht durch den Alltag gehen.

Nelly Wüthrich, Aebnit, Unterlangenegg

### 7 Meine Hoffnung und meine Freude (El Senyor)

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht, Chri-stus mei - ne Zu- ver-  
sicht, auf dich ver-trau' ich und fürcht'mich nicht, auf dich ver-trau' ich und fürcht'mich nicht. Mei-ne

## aus der Kirchgemeinde

### Weltgebetstag 5. März 2021

Der Weltgebetstag kam dieses Jahr aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt war.

Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik und besteht aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln.

Das langjährige Organisationsteam: Maja Burri, Marianne Kropf, Christine Küenzi und Elisabeth Wenger erzählte mit grosser Einfühlsamkeit, viel Interessantes über Glaube, Kultur und Landschaft.

Voller Leidenschaft und mit viel Herzblut wurde der Abend durch: Marianne Aeschlimann, Beatrice Kropf, Marianne Wyttenbach und Thomas Burri musikalisch bereichert.

Euch allen ein ganz grosses

### DANKESCHÖN!

Auch wenn der gemütliche und kulinarische 2. Teil im Kirchgemeindehaus nicht stattfinden konnte, bleiben wir miteinander im Herzen verbunden.

Monika Reusser



### Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

### Redaktion

Thomas Burri, Marianna Gonzalez

Druck Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch